



## **EVP; Nein zum Transplantationsgesetz und ja zu Klimafond**

---

An ihrer Parteiversammlung vom 13.04.2022 fasten die EVP Mitglieder folgende Parolen:

Die EVP beteiligte sich aktiv bei der Unterschriftensammlung für das Referendum gegen das neue Transplantationsgesetz. Dementsprechend wurde die geplante erweiterte Widerspruchslösung klar abgelehnt. Dies in der festen Überzeugung, dass die Entnahme von Organen eine höchst ethische Frage darstellt und deshalb eine klare Zusage des Spenders zu Lebzeiten nötig ist.

Die Zustimmung für die Erweiterung von Frontex war einstimmig. Zu klar sind die Nachteile bei einer Ablehnung der Vorlage (Sicherheit, Migration, Asylwesen). Den bekannten Missständen bei Rückführungen (sog. Pushbacks) von Asylsuchenden ist jedoch entschieden entgegenzutreten. Deshalb begrüsst die EVP auch die explizite Stärkung der Grundrechte von Asylsuchenden durch die Schaffung von zusätzlichen Beobachtern in diesem Bereich.

Die Änderung des Filmgesetzes fand bei einer grossen Mehrheit eine Zustimmung. Für die Mitglieder war nicht einsichtig, weshalb sich die Streamingdienste nicht auch an der kulturellen Vielfalt in unserem Land beteiligen sollten.

Der Volksinitiative „Corona-Solidaritätsbeitrag“ konnten die Mitglieder nichts abgewinnen und lehnten diese einstimmig ab.

Der Teilrevision des Baugesetzes (Schaffung eines Energie- und Klimafonds) stimmten die Mitglieder einstimmig zu. Dies auch wenn festgehalten wurde, dass mit dem Fonds in erster Linie das Klimagewissen beruhigt und damit eine Symptombekämpfung betrieben wird. Für die EVP ist nicht nachvollziehbar, weshalb der Kanton Schaffhausen bis dato über kein separates griffiges Energiegesetz verfügt.

Beringen, 19.04.2022/BoB